

Eine Woche mit weniger Plastik

Sylter Initiative „Bye Bye Plastik“ beteiligt sich an Europäischer Woche der Abfallvermeidung



VORBILDLICHER, WEIL PLASTIKFREIER EINKAUF. DAVON SOLL ES KÜNFTIG AUF SYLT MEHR GEBEN.
HEIKE WERNER

Nils Leifeld **WESTERLAND** Vom 21. bis 29. November findet in diesem Jahr die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Dazu gibt es bundesweit viele verschiedene Aktionen, auch auf Sylt. Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen, den eigenen Plastikkonsum sowie den allgemeinen Müllverbrauch, der beim Einkaufen anfällt, zu überdenken und zu reduzieren. Das Heft des Handelns für Sylt hat in dieser Sache die Initiative Bye Bye Plastik Sylt von Heike Werner aus Westerland in die Hand genommen.

Plastikverbrauch durch Corona gestiegen

„Plastik ist allgegenwärtig - im Meer, am Strand, in den Flüssen, im Trinkwasser und in unserer Nahrung. Jeder von uns isst bereits jetzt eine Kreditkarte an Mikroplastik in der Woche. In der Corona-Zeit ist der Einwegplastikverbrauch noch einmal um zehn Prozent gestiegen. Nur wir alle gemeinsam, Privatmenschen, Behörden und Unternehmen, können diese Entwicklung stoppen“, sagt Werner. Unterstützung erhält die Sylterin mit ihrer Initiative von der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG), dem Landschaftszweckverband Sylt sowie vom Projekt Wasserwende Sylt des Vereins a:tip:tap und der Niebüller Initiative „Halb so viel. Doppelt so gut!“. In der kommenden Woche sollen einige Aktionen der jeweiligen Projektpartner noch einmal genauer in unserer Zeitung unter die Lupe genommen werden.

„Wir laden alle ein, von Montag, 23. bis Freitag, 27. November plastikreduziert einzukaufen. Schickt uns ein Foto von Eurem plastikfreien Einkauf und ihr könnt eine von zehn Sylt-Buddeln gewinnen“, so Heike Werner. Die Fotos können per Instagram-Direktnachricht an @byebyeplastiksynt, auf Facebook an Bye Bye Plastik Sylt sowie per Mail an sylt@byebyeplastik.com geschickt werden. Die Verlosung unter den eingesendeten Fotos findet am Sonnabend, 28. November, statt und die Gewinner werden benachrichtigt. Die Sylt-Buddel ist eine 0,6-Liter-Glasflasche von Soulbottle, gestaltet von der Sylter Künstlerin und sechsfachen SUP-Weltmeisterin Sonni Hönscheid. Die Flasche wurde vom Landschaftszweckverband Sylt aufgesetzt, um den Nachhaltigkeits-Gedanken beim Trinken von Leitungswasser zu verbreiten. Vor Beginn der Europäischen Woche der Abfallvermeidung hat Heike Werner noch ein paar Tipps an alle, die sich an den plastikfreien Tagen beteiligen wollen: „Trinkt Leitungswasser, das spart Geld und Verpackungsmüll. Verwendet eure eigenen Einkaufstaschen und Gemüsebeutel und sagt ‚Nein Danke‘ zu Plastiktüten. Bevorzugt Mehrweg-Flaschen für Saft, Milch, Bier, Softgetränke und Joghurt. Nutzt feste Dusch-seife oder Shampooeseife statt Flüssigprodukte. Kauft Waschmittel in Pappverpackungen statt in

Plastikflaschen.“

Kampagne seit 2010 in Deutschland

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung wird gefördert vom Umweltbundesamt, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie vom Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Initiiert wurde die Kampagne im Jahr 2009 von der Europäischen Kommission. 2010 ging die Europäische Woche der Abfallvermeidung dann dank des Deutschen Naturschutzbundes NABU in Deutschland an den Start. Der NABU koordinierte die Europäische Woche der Abfallvermeidung bis 2014. Der Verband kommunaler Unternehmen übernahm die Projekte ab dann und ist seither die nationale Koordinierungsstelle. Der VKU ist der Spitzenverband der kommunalen Abfallwirtschaft in Deutschland.

Auf europäischer Ebene koordiniert das EU-Sekretariat die Kampagne. Es wird durch ein Komitee bestehend aus der EU-Kommission sowie weiteren nationalen Institutionen aus Spanien, Italien, Deutschland, Malta und Belgien finanziert und angeleitet.
